



Regierung von Oberbayern

Pressemitteilung Nr. 11 vom 07.02.2023

Erstes Unternehmerinnen-Frühstück in Oberbayern

Aufleuchten statt Ausbrennen

Unter dem Motto "Aufleuchten statt Ausbrennen" hat die Regierung von Oberbayern in München das erste Frühstück für Unternehmerinnen aus der Landwirtschaft veranstaltet. 35 Teilnehmerinnen aus verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben tauschten sich zum Thema Arbeitsbelastung und Burnout aus und schufen eine Grundlage für den Aufbau eines oberbayerischen Netzwerkes unter Gleichgesinnten.

Sabine Kahle-Sander, Vizepräsidentin der Regierung von Oberbayern, betonte bei ihrer Begrüßung, wie viel Verantwortung die Unternehmerinnen tragen: „Die meisten Frauen in der Landwirtschaft managen gleichzeitig Job, Haushalt und Familie und engagieren sich oftmals noch nebenbei im Ehrenamt. Damit Sie nicht die eigenen Bedürfnisse aus den Augen verlieren, setzen Sie sich heute intensiv mit der Arbeitsbelastung auseinander und suchen nach Wegen, die Belastungen zu reduzieren.“ Das große Interesse an der Veranstaltung zeige, wie relevant das Thema gerade in der heutigen Zeit ist. Von der Direktvermarktung bis hin zu sozialen Landwirtschaft waren Unternehmerinnen mit vielfältigen Geschäftsmodellen vertreten.

Die Teilnehmerinnen diskutierten mit Vanessa Hoffmann von der Bäuerlichen Familienberatung in der Diözese Augsburg rund um die Themen Stressreduktion und Burnout-Prävention. Besonders wichtig dabei: Rechtzeitig die Stressoren des Alltags erkennen und verringern und sich regelmäßig kleine Auszeiten im Alltag einplanen. Sollte das alleine nicht ausreichend sein, empfiehlt es sich, externe Unterstützung durch Beratung oder Coaching in Anspruch zu nehmen. Neben dem fachlichen Input bot die Veranstaltung eine Plattform zum Austausch und zum Aufbau eines Netzwerkes für landwirtschaftliche Unternehmerinnen. Dabei konnten sie auch ihr Wissen erweitern und neue Ideen für ihr eigenes Unternehmen sowie den Alltag sammeln.

Für die Zukunft sind weitere Unternehmerinnen-Frühstücke geplant, die in regelmäßigen Abständen zu verschiedenen Themenbereichen angeboten werden sollen.

Erreichbarkeit der Pressestelle: presse@reg-ob.bayern.de, ☎ 089 2176 2999

Verantwortlich: Wolfgang Rupp, Pressesprecher